

Editorial

Im Jahr 2005 wurde der Obergermanisch-Raetische Limes von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt – wie bereits 1987 der Hadrianswall in Großbritannien. Diese Auszeichnung steigerte noch einmal das Interesse an der Grenze des Römischen Reiches.

Waren die Grenzanlagen mit Wachtürmen, Palisaden, Gräben, Wegen und Militärlagern ab der Spätantike verfallen und in Vergessenheit geraten, so begann ab dem 16. Jh. ein neues Interesse an den altertümlichen Monumenten. Schon damals gingen Rückbesinnung auf die Antike und Vergewisserung der eigenen Geschichte zusammen. Ab dem 19. Jh. befassten sich nicht nur Gelehrte, sondern zunehmend auch Laien mit Vermessungen, Ausgrabungen und Rekonstruktionen einzelner Abschnitte des Limes. Heute hat dort *living history* Hochkonjunktur.

Der ab Ende des 1. Jhs. entstandene Limes ist im engeren Sinne weder als Umgrenzung eines Staatsgebiets noch als Verteidigungswall zu verstehen, sondern vielmehr als Demarkationslinie. Kaiser Hadrian bezeichnete ihn als Trennlinie zwischen dem Imperium Romanum und den Barbaren.

In der Schule ist der Limes seit langem Standardthema, hauptsächlich in der Sekundarstufe I. Denn an dieser besonderen Grenze lassen sich nicht nur ihre Funktionen erarbeiten, sondern auch das Verhältnis der Römer zu den benachbarten Völkern außerhalb des Reiches. Daneben können im Zuge einer Beschäftigung mit dem Limes auch Infrastruktur und Alltagsleben, beispielsweise der Legionäre, sowie Versorgungsorganisation und -aufwand im Unterricht thematisiert werden.

Begleitend zu allen Unterrichtsvorschlägen des Heftes können Sie das Basismaterial nutzen, das Sie im Anschluss an den Basisartikel finden.

Kerstin Wohne
Redaktion *Geschichte lernen*

Der Limes

Basisartikel

Frank Ausbüttel

Der Limes – Aspekte einer antiken Reichsgrenze

2

Unterricht

Markus Gloe

Limeswachtürme bauen

Geschichtsunterricht praktisch

Sek. I 15

Klaus Pflügner

Der „doppelte“ Odenwaldlimes

Grenzverschiebung erkunden

Sek. I 21

Simon Hölzl/Wolfgang Osiander

Aufbruch zum Limes

Erkundung einer antiken Grenze
in handlungsorientierten Unterrichtsformen

Sek. I 28

Eva Maria Lienert/Wilhelm Lienert

Vinum für Confluentes

Das Leben am Limes per Spiel erkunden

Sek. I 36

Eva Luise Wittneben/Ermelinde Wudy

„Ich schicke dir Filzsocken und zwei Unterhosen ...“

Stationenlernen zum Soldatenalltag am Limes

Sek. I 44

Frank Ausbüttel

Wie fiel der Limes?

Überprüfung eines Zerrbildes

Sek. II 52

Forum

Monika Rox-Helmer

Ausgrabungsfunde bekommen eine Geschichte

Jugendliteratur 56

Monika Rox-Helmer

„Wer fürchtet sich vorm römischen Gockel?“

Unterrichtstipp 58

Gerhard Henke-Bockschatz

Gute Quellen und ansprechende Filmsequenzen

Software 60

Uta Hartwig

Römisch-germanisches Kulturerbe

Internettipps 60

Mario Becker

Der Limes und die Saalburg

Außerschulischer Lernort 62

Luxus und Dekadenz

Ausstellung 64

Impressum/Vorschau/Autorinnen und Autoren

65